

Frei für die Einschulung des eigenen Kindes?

Beitrag von „neleabels“ vom 17. Mai 2012 18:06

[Zitat von Annie111](#)

Ich sehe es nämlich nicht ein, dass mein Kind an seinem wichtigsten Tag alleine ist und von ein paar Freundesfamilien irgendwie mitversorgt wird. Das ist doch schon seelische Grausamkeit und die Therapiesitzungen mit schweren Vorwürfen an mich vorprogrammiert. Und das zu Recht!

Man kann's auch etwas übertreiben - seelische Grausamkeit und vorprogrammierte Therapiesitzungen sehe ich bei Kindern, die Verbrechenopfer geworden sind, schwere Unfälle oder Krankheiten erlitten haben oder aus völlig zerrütteten und körperlich bzw. psychisch gewalttätigen Familien kommen. Der erste Schultag ist nicht "der wichtigste Tag" eines Kindes.

Nele